

ENTDECKE EUROPE 2-3/09/2017

4.0

Discover EUROPE

NITRIANSKE HRNČIAROVCE



Ansprache

Liebe Freunde, liebe Bürger und Partner,

Das Projekt „Discover Europe 4.0“ war die vierte Fortsetzung der Entdeckung Europas und der Stärkung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit. Partnergemeinden Kőszeg (HU), Balatonalmádi (HU), Eggenfelden (GER), Mödling (AT) und Hrnčiarovce nad Parnou (SK) trafen sich wieder bei uns in Nitrianske Hrnčiarovce, damit wir gemeinsame Traditionen der jüngeren Generation annähern und sie noch mehr in das Wissen der Europäischen Union einbeziehen. Das Hauptthema der Veranstaltung war die Solidarität. Als ein Begriff, der heute immer aktueller wird, erinnert er an die Notwendigkeit, zu helfen. Es geht vor allem um die Solidarität zwischen den Generationen, Freiwilligentätigkeit, der Rat der Solidarität, Solidarität mit Migranten, Solidarität auf der Grundlage von Traditionen. Diese waren wichtige Elemente des Projekts, die wir unseren Bürgern und Gästen „unter die Haut“ zu bringen versuchten. Wir werden sicherlich bald vom Erfolg dieser Bemühungen überzeugt sein.

Bei unserem Projekt ging es jedoch nicht nur um Solidarität. Es ging auch um Kultur, Folklore und Traditionen. Wir haben die Traditionen vorgestellt, die mit Traubenlese und Weinkunde, den Kulturen der Heimat- und Partnerregionen verbunden sind. Dank dieser in Nitrianske Hrnčiarovce entstand ein multikultureller, mehrsprachiger und multinationaler Raum.

Die Realisierung des Projekts, in dem sich die vier Nationen trafen, war ein großartiges Ereignis im Leben unseres Dorfes. Während der zwei Tage fanden mehrere Wettbewerbe, Vorträge, Präsentationen statt, an denen alle Generationen von Bewohnern teilnahmen. Ich denke, die Veranstaltung hat dem Segel der Partnerschaft neuen Wind eingehaucht. Daher glaube ich, dass dieses gemeinsame Treffen nicht das letzte war und dass es eine Tradition für die nächsten Jahre der erfolgreichen Zusammenarbeit wird.

Mgr. Anna Vrábelová

Bürgermeisterin von Nitrianske Hrnčiarovce

Worüber ging es im Projekt?

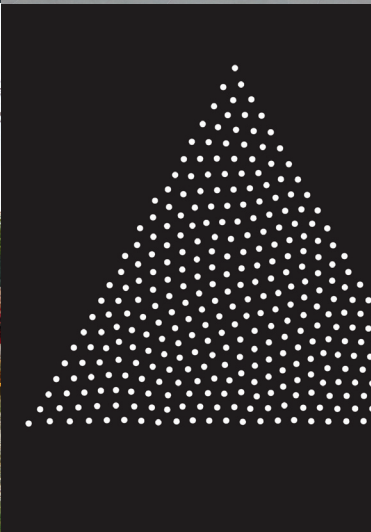
Am ersten Tag, dem 02/09/2017

widmete sich das Projekt hauptsächlich der Anerkennung von Traditionen. Heimische und Gäste lernten die Folklore, Kostüme, Kunsthandwerk und sogar die traditionelle Traubenlese kennen. Der Tag begann mit einer feierlichen Eröffnung und Begrüßung der Gäste. Neben der Ansprache hatte auch die Folklore ihren unverwechselbaren Platz gehabt. Ein Teil der Eröffnung war auch der Informationsstand von Europe Direct. In diesem Rahmen wurden den Bürgern Informationen über die EU und gedruckte Broschüren und Werbematerialien über die EU, die europäische Politik oder die Zukunft zur Verfügung gestellt. Kinderunterhaltungsprogramm wurde in der Natur vorbereitet. Als sie durch den Gehweg gingen, suchten sie nach Hinweisen, die dann mit den Slogans der EU in Verbindung gebracht wurden. Kompilierte Sprüche waren z.B. Die EU ist eine Organisation, die 28 Staaten vereinigt; Die EU-Institutionen sind der EU-Rat, das Europäische Parlament, die Europäische Kommission; Die EU hat ihren Sitz in Brüssel usw. . Eine Trachtenvorführung fand am Mittag statt. Die Heimischen präsentierten sich mit ihren Trachten direkt aus dem Dorf, aber auch aus der Umgebung. Die für Partnerstädte typische Trachten wurden ebenfalls präsentiert. Die Vorführung wurde mittels eines Zuges durch das Dorf begleitet. Der Nachmittag war ein wichtiges Treffen von Bürgermeister und Bürgern. Zunächst haben wir über die Zukunft der Partnerschaft und die Einbeziehung der Bürger in die Partnerschaft gesprochen. Zweitens wurden die realisierten und von der EU kofinanzierte Projekte vorgestellt die, von einem der Partner umgesetzt wurden. Hier haben die Teilnehmer die Möglichkeit, etwas über die Vorteile der EU zu erfahren. Der Nachmittag widmete sich der Traditionen. Es ging vor allem um Traubenernte, Weinpresse, traditionelles Handwerk. Dies hat die Teilnehmer dazu inspiriert, etwas über das Leben

in der Vergangenheit zu lernen. Die Präsentation der Traditionen unterstützten auch Folkloreveranstaltungen von Gruppen aus Partnergemeinden und Städten. Am Abend wurde im Kulturhaus ein Film über Migration gezeigt. Seine Aufgabe bestand darin, die Aufmerksamkeit auf die Tatsache zu lenken, dass die Migration in der EU ist ein weit verbreitetes Phänomen seit undenklichen Zeiten (nur in einer kleinen Anzahl von Menschen, wie es seit 2015 ging), und dass Migranten, die vor Krieg und Konflikt fliehen, brauchen Hilfe. Dem Film folgte eine Diskussion. Nach der Diskussion zogen die ausländischen Teilnehmer in die Bibliothek, wo sie die slowakische Sprache aus Büchern, Spielen und Malbüchern lernten. Der Abend gehörte einer Volksfest.

Am zweiten Tag, dem 03/09/2017

war das Projekt hauptsächlich der Europäischen Union gewidmet. Die Inn- und ausländischen Gäste haben die Möglichkeit, die EU kennenzulernen und „zu entdecken“. Der Tag begann mit dem Besuch von Weinbergen auch mit Weinproben verbunden. Ausländische Gäste hatten die Möglichkeit, die Landschaft, die Weinbautradition, Weingüter, aber auch die Meisterschaft der einheimischen Winzer zu entdecken. Seit Nachmittag hat das Programm im Dorf fortgesetzt. Die Europe Direct- Informationsstand mit Werbematerial über die EU wurde wiedereröffnet. Junge Teilnehmer hatten die Gelegenheit, die EU-Initiative der Europäischen Kommission - Europäisches Solidaritätskorps - kennenzulernen. Dies hat dazu geführt, dass junge Menschen mehr motiviert wurden, anderen zu helfen, freiwillige Aktivitäten zu leisten. Gleichzeitig erkannten sie die neueste Initiative der Europäischen Kommission und die Möglichkeit, sich darin einzugliedern. Europa zu entdecken war eine weitere Aktivität für die EU- Kennenlernen. Es wurde mittels Fotomaterialien durchgeführt in Themen Europäische Institutionen, aktuelle Migrationskrise (wie die Menschen in Asylslagern leben). Infolgedessen wurden die aktuellen Probleme und die Notwendigkeit, sie anzugehen, neu ausgerichtet. Am Nachmittag präsentierten sich dem Publikum regionale Folkloregruppen aus Dorf Nitrianske Hrnčiarovce - die Region Podzoboria. Es war eine Demonstration der traditionellen regionalen Folklore, Kultur, aber auch die Kultur der ungarischen Minderheit. Den Abschied mit den Gästen boten Vorführungen traditioneller Gastronomie an, die einen weiteren Teil der Tradition präsentiert haben. Die Veranstaltung endete mit Abschlussreden.



Herausgegeben von:
Gemeinde Nitrianske Hrnčiarovce
Jelenecká 74
951 01 Nitrianske Hrnčiarovce

ouhn@stonline.sk
Tel.: +421 37 656 31 87
Fax: +421 37 656 32 62

www.nitrianskehrnciarovce.sk



Kofinanziert durch das
Programm „Europa für
Bürgerinnen und
Bürger“ der
Europäischen Union

„Die Europäische Kommission Unterstützung für die Produktion dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung der Inhalte, die ausschließlich die Ansichten der Autoren reflektieren, und die Kommission kann nicht für die Verwendung responsi-ble gehalten werden, die von den darin enthaltenen Informationen vorgenommen werden kann.“